

Schwerer Verkehrsunfall in Alberndorf: Zwei 16-Jährige verletzt!

Am 21.07.2025 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall in Alberndorf, bei dem zwei 16-jährige Mopedfahrerinnen verletzt wurden.



Alberndorf, Österreich - Am Sonntagabend, dem 21. Juli 2025, kam es in Alberndorf, Oberösterreich, zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem zwei 16-jährige Mopedfahrerinnen verletzt wurden. Der Unfall ereignete sich gegen 22 Uhr, als ein 35-jähriger Autofahrer von der Gusentalstraße in die L1467 Alberndorfer Straße abbiegen wollte und dabei das herannahende Moped übersah. Die beiden Mopedfahrerinnen waren auf dem Weg von Alberndorf nach Gallneukirchen.

Eine der Fahrerinnen erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Unfallkrankenhaus Linz eingeliefert. Ihre Beifahrerin trug leichtere Verletzungen davon und wurde ebenfalls im UKH Linz behandelt. Dieser Vorfall wirft erneut ein Schlaglicht auf die

Verkehrssicherheit, insbesondere im Hinblick auf die zunehmenden Unfälle im Straßenverkehr.

Aktuelle Verkehrsunfallbilanz

Laut dem Innenministerium verunglückten im Jahr 2024 insgesamt 349 Menschen tödlich auf Österreichs Straßen, was einen Rückgang von 13,2 % im Vergleich zu 2023 bedeutet, als 402 Personen starben. Dennoch bleibt das Thema Verkehrssicherheit von großer Bedeutung, besonders da die Hauptursachen für tödliche Verkehrsunfälle häufig Rasen, Unachtsamkeit und Vorrangverletzungen sind.

Die Zahlen zeigen, dass 2024 die niedrigste Zahl an Verkehrstoten seit 2020 erreicht wurde, mit einer Gesamtzahl von 344 Personen. Im langfristigen Vergleich stellt dies die zweitniedrigste Opferzahl seit Beginn der Aufzeichnungen im Innenministerium 1950 dar. Im Jahr 1972 hingegen wurden mit 2.948 Toten die meisten Verkehrstoten verzeichnet.

Verkehrsbeteiligung und Unfallursachen

Im Jahr 2024 waren unterschiedliche Verkehrsteilnehmer in Unfälle verwickelt:

Verkehrsteilnehmer	Anzahl
Pkw-Insassen	147
Motorradfahrer	82
Fußgänger	47
Radfahrer	32
Lkw-Insassen	21
E-Scooter-Lenker	7
Mopedfahrer	6

Die häufigsten Unfallursachen waren Unachtsamkeit oder Ablenkung, die für 33,1 % der Unfälle verantwortlich waren, gefolgt von nicht angepasster Fahrgeschwindigkeit mit 23,6 % und Vorrangverletzungen mit 13,5 %. Es gab jedoch auch

Rückgänge bei verschiedenen Unfallursachen, während Anstiege bei Alkohol- und Drogenbeeinflussung sowie Unachtsamkeit festgestellt wurden.

Der schwerwiegende Unfall in Alberndorf verdeutlicht, wie wichtig es bleibt, die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Aufmerksamkeit der Fahrer zu schärfen. Die Bürger sind aufgerufen, aktiver auf ihre Umgebung zu achten, um solche tragischen Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden.

Für weitere Informationen über die Verkehrsunfallbilanz in Österreich können Sie die vollständigen Berichte auf **5min.at** und **bmi.gv.at** einsehen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Unachtsamkeit
Ort	Alberndorf, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.5min.at • www.bmi.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at